



FILM
FONDS
WIEN

Jahresbericht 2014

FILMFONDS WIEN

Impressum

Herausgeber

Filmfonds Wien
Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien
Telefon +43 1 526 5088
Telefax +43 1 526 5088-20
E-Mail office@filmfonds-wien.at
Website www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt

MMag.^a Gerlinde Seitner

Redaktion und Gestaltung

Mag. Stefan Hahn

Umschlagbild

DAS FINSTERE TAL

Produktion: Allegro Film, Regie: Andreas Prochaska
Erfolgreichster Kinofilm 2014

Fotos

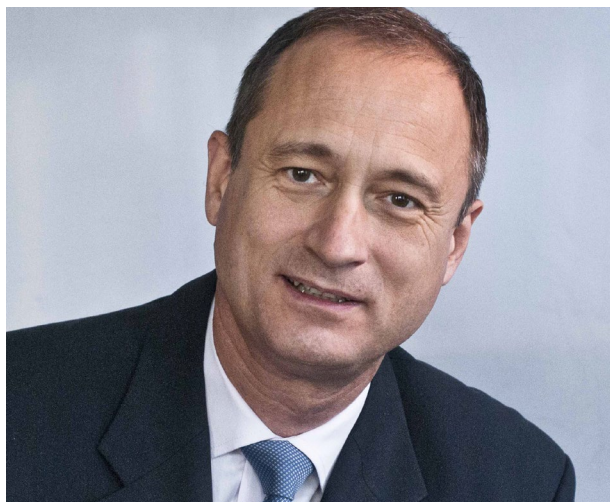
Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte
der verwendeten Bilder bei den jeweiligen
Produktionsfirmen/Verleihen.
Wir danken für die Bereitstellung.

Veröffentlichung

Februar 2015

Inhalt

Vorworte	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Kinostarts	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Kino-Referenzförderung	26
Förderung kinokultureller Projekte	27
Frauenstatistik	28
Rückzahlungen und Referenzmittel	31
Neuerscheinungen 2015	32
Drehstandort Wien	34



Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien

Vorwort des Kulturstadtrats

Das Filmjahr 2014 führt den positiven Trend des österreichischen Films weiter fort: Mit Beiträgen bei den internationalen Festivals wie Cannes, Berlin oder Venedig haben die Wiener Filmschaffenden einmal mehr bewiesen, dass sie auf kontinuierlich hohem Niveau arbeiten. Die Stabilität des Filmfonds Wien trägt maßgeblich zu diesen Erfolgen bei, da nur im Rahmen von nachhaltig gesicherten Strukturen produziert werden kann.

Ein Merkmal für die umsichtig gesteuerte Förderpolitik ist der Frauenanteil unter den geförderten Projekten. Der Filmfonds fördert seit Jahren durchgängig Frauen – vielfach liegt dabei der Prozentsatz der geförderten Projekte über dem der Einreichungen. Diese Förderpraxis setzt somit eine Gleichstellungspolitik um, die unter Berücksichtigung künstlerischer Qualitäten auch die soziale Zusammensetzung des Berufsfeldes nicht aus den Augen verliert. Der Vergleich zwischen eingereichten Projekten und konkreten Fördervergaben zeigt, dass der Filmfonds Wien Gleichstellung lebt, indem positive

Maßnahmen wie eine leicht überproportionale Bevorzugung der Projekte von Frauen umgesetzt werden.

In diesem Sinne ist auch die Nachwuchsförderung zu sehen, die 2014 beachtliche Erfolge gezeitigt hat: Spielfilme von jungen FilmemacherInnen, die Wien als Stadt dynamischer Veränderungen zeigen und Konflikte ansprechen, haben breite Resonanz im In- und Ausland ausgelöst.

Für diese Entscheidungen danke ich dem Filmfonds, der sich einmal mehr als Institution bewiesen hat, die mit der Dynamik der Stadt Schritt hält.

Vorwort der Geschäftsführung

Der konstant hohe Förderetat des Filmfonds Wien sorgte auch im Jahr 2014 für die notwendige finanzielle Voraussetzung für hochwertige Kino- und TV-Produktionen am Medienstandort Wien. Mit über 11,4 Millionen Euro konnten 174 Förderprojekte unterstützt werden. 8,5 Millionen Euro flossen in die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung österreichischer Kinofilme, über zwei Millionen in den TV-Bereich.

Gewohnt breit war die Präsenz österreichischer Filme im Bereich internationaler Festivals. Besonders bemerkenswert in diesem Jahr ist das Echo auf Arbeiten junger Filmschaffender: Für das Spielfilm-Debüt *MACONDO* der Wiener Filmemacherin Sudابه Mortezaei begann das Jahr mit einer Einladung in den Wettbewerb der Berlinale und endete mit dem Wiener Filmpreis und einer umjubelten Österreich-Premiere. Dazwischen lagen über 40 internationale Festivaleinsätze. Regisseurin Johanna Moder wurde für ihren in Wien gedrehten Erstling *HIGH PERFORMANCE* in Saarbrücken mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, Veronika Franz und Severin Fiala präsentierten ihr Horror-Debüt *ICH SEH ICH SEH* in Venedig und erhielten mehrere Preise. Ein Aspekt ist für 2014 besonders auffällig – die weiblichen Filmschaffenden dominieren die jährliche „Bestenliste“.

Benachteiligung, Chancengleichheit – das waren die Schlagworte der im vergangenen Jahr europaweit verstärkt geführten Debatte um die Einführung einer „Frauenquote“ im Filmbereich: Für uns Anlass, die eigene Fördertätigkeit hinsichtlich Geschlechterdiversität weiter zu analysieren und stärker zu kommunizieren, obgleich die Förderentscheidungen auch nur eines der Rädchen sind, die Einfluss nehmen. Wie sieht die Verteilung quantitativ aus, wie in verantwortungsvollen künstlerischen Positionen? Gab es in den letzten Jahren Tendenzen,

wesentliche negative/positive Entwicklungen? Wie sieht der Frauenanteil bei Einreichungen aus, wie bei Förderungen? Um das Bewusstsein für bestehende Ungleichheiten zu stärken, geben wir dem Thema Raum und stellen in diesem Bericht weitere Zahlen zur Verfügung (siehe Seiten 28-30). Ein in den letzten Jahren kontinuierlich steigender relativer Trend lässt sich bereits konstatieren. Die aktuellen Erfolge von Regisseurinnen – auch im TV-Bereich – unterstreichen diesen und geben wichtige Impulse. Hingewiesen sei einmal mehr auf die paritätische Besetzung der Gremien des Filmfonds Wien: Haupt- und Ersatzjury sind zu gleichen Teilen mit Männern und Frauen besetzt, ebenso Kuratorium und Team.

Die Ergebnisse an den Kinokassen lieferten einige Höhepunkte: Großer Gewinner war die Romanverfilmung *DAS FINSTERE TAL*, inszeniert von Andreas Prochaska. Der Film lockte über 150.000 Menschen in die österreichischen Kinos – ebenso beachtlich die Ehrungen bei den deutschen, bayerischen und europäischen Filmpreisen. Im dokumentarischen Bereich schnitten Ulrich Seidl's *IM KELLER* und Johannes Holzhausens *KHM-Porträt DAS GROSSE MUSEUM* besonders gut ab.

Ungleich schwerer wiegen die Verluste personeller Art, die der österreichische Film erfahren musste: Mit Michael Glawogger und Florian Flicker wurden zwei seiner renommiertesten Vertreter aus intensiven Schaffensphasen gerissen. Der große Gert Voss konnte seine letzte Fernsehrolle nicht vollenden.

Für die Finanzierung des Filmfonds Wien und die in jeder Hinsicht gute Basis möchte ich der Kulturabteilung der Stadt Wien herzlich danken.



Bild: Foto Wilke

MMag.^a Gerlinde Seitner
Geschäftsführerin

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2014	11.800.000 Euro
2013	11.800.000 Euro
2012	11.850.000 Euro
2011	11.500.000 Euro
2010	11.500.000 Euro
2009	10.000.000 Euro
2008	8.000.000 Euro

Profil des Filmfonds Wien

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 16. Oktober 2013 und trat mit der fondsbehördlichen Genehmigung am 18. April 2014 in Kraft.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. Seit 1999 wird der Filmfonds Wien von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2014 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 11,8 Millionen Euro, was der Etathöhe des Vorjahres entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche. Das gesamte Regelwerk wurde im Jahr 2014 inhaltlich, strukturell und formal-sprachlich überarbeitet.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinn und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren weit über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung sowie Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzender

Dr. Josef Kirchberger (Art for Art Theaterservice GmbH)

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.^a Bettina Leidl (Geschäftsführerin, KunstHausWien)

Heinrich Ambrosch (Produzent, Satel Film)

Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Andreas Hruza (FH des bfi Wien)

Mag.^a Elisabeth Mayerhofer (Stadt Wien, Kultur)

Mag. Gerhard Schedl (Filmkonsulent)

Dagmar Streicher, MAS (Filmemacherin)

Dr. Max Gruber (Verband Filmregie, a.o. Mitglied)

Im Berichtsjahr aus dem Kuratorium ausgeschieden:

Mag. Daniel Löcker (Stadt Wien, Kulturabteilung, bis 10/2014)

Team

Geschäftsführung

MMag.^a Gerlinde Seitner

Projektabteilung Kino/TV

Wernfried Natter

Gilbert Petutschnig

Han-fen Chao

Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneisz

PR/Kommunikation, Kinoförderungen

Mag. Stefan Hahn

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury

Peter Jäger (Geschäftsführer, outlook Filmsales)

Eric Pleskow (ehem. Produzent, Viennale-Präsident)

Alessandra Thiele (Österreichisches Filmmuseum)

Andrea Willson (Drehbuchautorin, freie Produzentin)

Ersatzjury

Jakob Claussen (Produzent, Claussen+Wöbke+Putz)

Ulli Dohr (Geschäftsführerin, Dohr Werbe GmbH)

Katharina Dufner (Redakteurin, ZDF)

Gabor Greiner (Projektaquise, Films Boutique)

Im Berichtsjahr aus der Jury ausgeschieden:

Susanne Guggenberger (Produzentin, Mira Film, bis 5/2014)

Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung und Herstellung von Kinofilmen:

27./28. Jänner 2014

9./10. April 2014

23./24. Juni 2014

27./28. Oktober 2014

Kinobeirat

Der Kinobeirat besteht aus zwei Mitgliedern, die zweimal jährlich zusammenkommen, um die Einreichungen für die Förderung kinokultureller Projekte zu beurteilen.

Mag.^a Christine Dollhofer (Leitung, Crossing Europe)

Martina Theininger (Leitung, frame[o]ut)

Der Filmfonds Wien konnte 2014 insgesamt **174** von 221 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **11.467.789 Euro** (beantragte Summe gesamt: 16.541.105 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen. Förderungen für Kinobetriebe wie Jahres- und Projektförderungen machten 219.200 Euro an Fördergeldern aus.

Dies entspricht einer Gesamtförderung von 78,7 Prozent der Anträge. Im Vergleich zu 2013 wurden um 243.337 Euro mehr Förderungen zugesagt, was 2,2 Prozent entspricht.

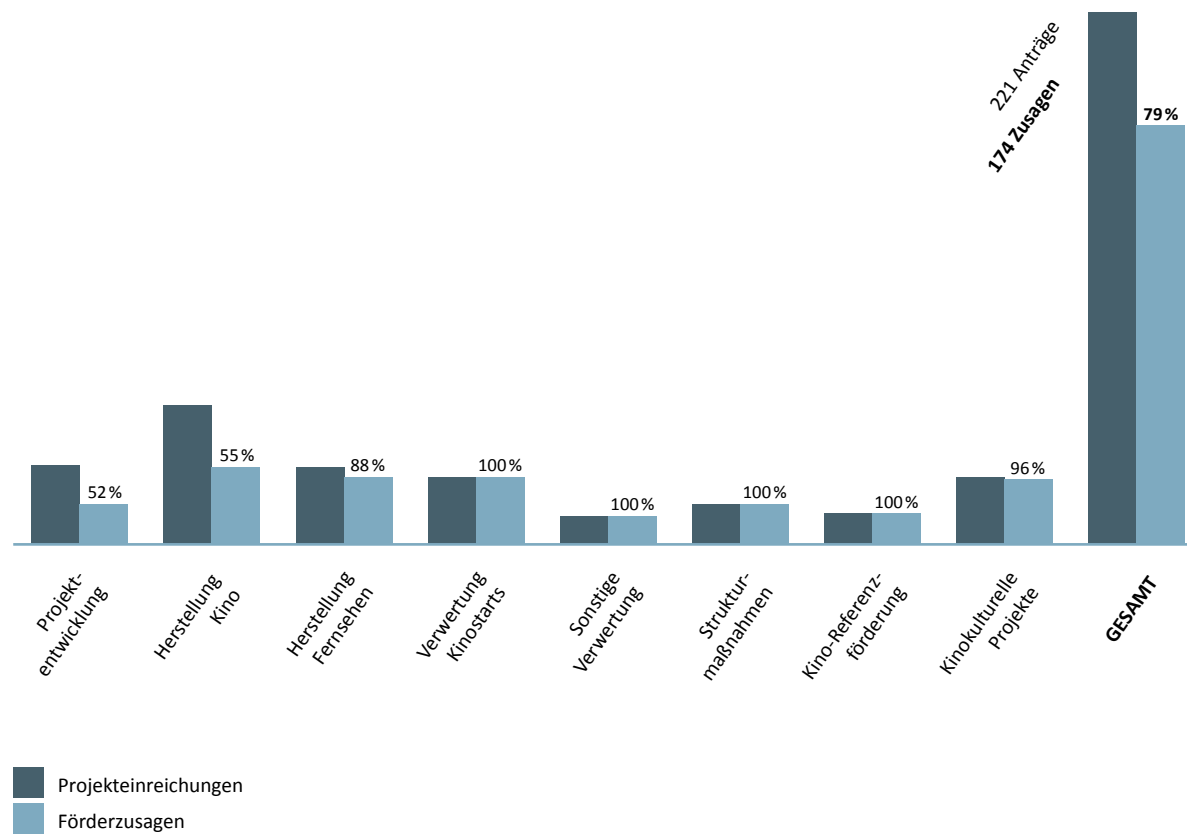
* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

** inkl. Referenzmittel

Förderbilanz

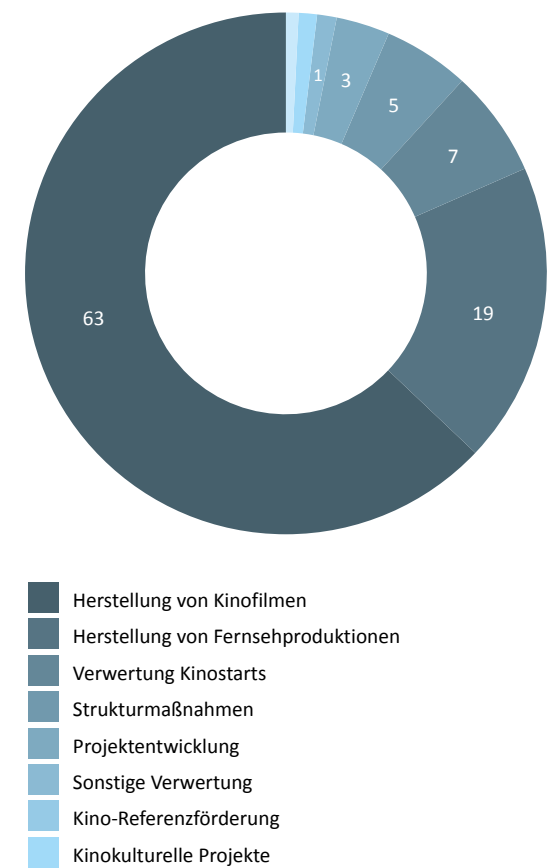
Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	33 * 705.868	17 ** 380.552
Herstellung von Kinofilmen	58 11.699.920	32 ** 7.216.420
Herstellung von Fernsehproduktionen	32 2.370.500	28 2.139.000
Verwertung Kinostarts	28 760.055	28 760.055
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	12 139.062	12 139.062
Strukturmaßnahmen	17 613.500	17 613.500
Kino-Referenzförderung	13 130.000	13 130.000
Kinokulturelle Projekte	28 122.200	27 89.200
GESAMT	221 Projekte 16.541.105 Euro	174 Projekte 11.467.789 Euro

Projekteinreichungen und Förderzusagen



Förderbereiche nach Volumen

in Prozent



Kinostarts 2014

**DAS FINSTERE TAL**

14.02.2014 | Produktion: Allegro Film

**TOMORROW YOU WILL LEAVE**

28.02.2014 | Produktion: Golden Girls

**DAS GROSSE HEFT**

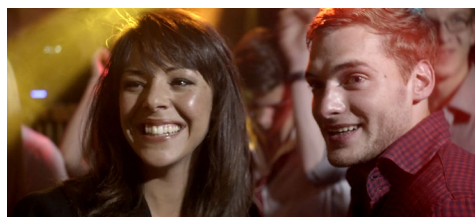
07.03.2014 | Produktion: AMOUR FOU Vienna

**MACHT ENERGIE**

07.03.2014 | Produktion: Allegro Film

**DER STILLE BERG**

14.03.2014 | Produktion: Sigma Film

**RISE UP! AND DANCE**

21.03.2014 | Produktion: Bonus Film

**EVERYDAY REBELLION**

21.03.2014 | Produktion: Golden Girls

**HIGH PERFORMANCE**

28.03.2014 | Produktion: FreibeuterFilm

**IM ZWEIFEL SCHULDIG**

04.04.2014 | Produktion: Gebhardt Productions

**DIE MAMBA**

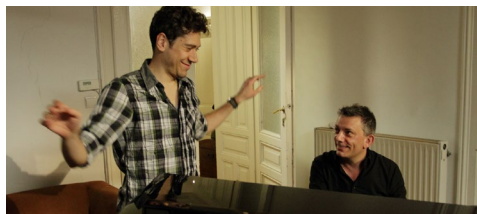
11.04.2014 | Produktion: e&a Film

**DAS KIND IN DER SCHACHTEL**

09.05.2014 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film

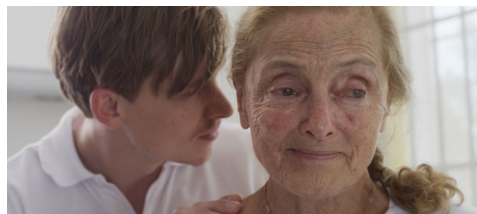
**ÜBER-ICH UND DU**

16.05.2014 | Produktion: Novotny & Novotny



SCHUBERT UND ICH

30.05.2014 | Produktion: Prisma Film



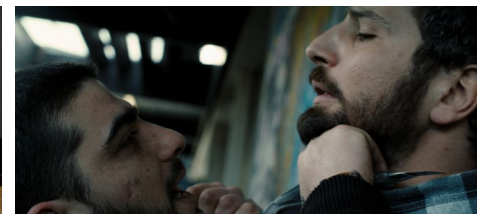
DER LETZTE TANZ

13.06.2014 | Produktion: Allahyari Film



DAS GROSSE MUSEUM

05.09.2014 | Produktion: Navigator Film



RISSE IM BETON

19.09.2014 | Produktion: Wega Film



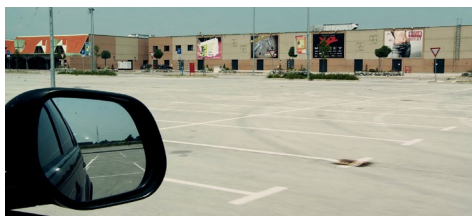
IM KELLER

26.09.2014 | Produktion: Ulrich Seidl Film



AUF DEN BAROCKADEN

03.10.2014 | Produktion: Cronos Film



GLOBAL SHOPPING VILLAGE

24.10.2014 | Produktion: Golden Girls



EIN AUGENBLICK LEBEN

31.10.2014 | Produktion: Novotny & Novotny



AMOUR FOU

07.11.2014 | Produktion: coop99



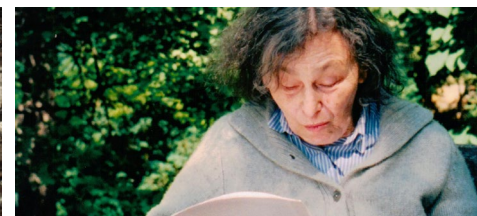
MACONDO

14.11.2014 | Produktion: FreibeuterFilm



WE COME AS FRIENDS

28.11.2014 | Produktion: KGP



WO ICH WOHNEN. EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER

12.12.2014 | Produktion: Kurt Mayer Film



DER VAMPIR AUF DER COUCH

19.12.2014 | Produktion: Novotny & Novotny

Von 33 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 705.868 Euro erhielten **17** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **380.552 Euro**.

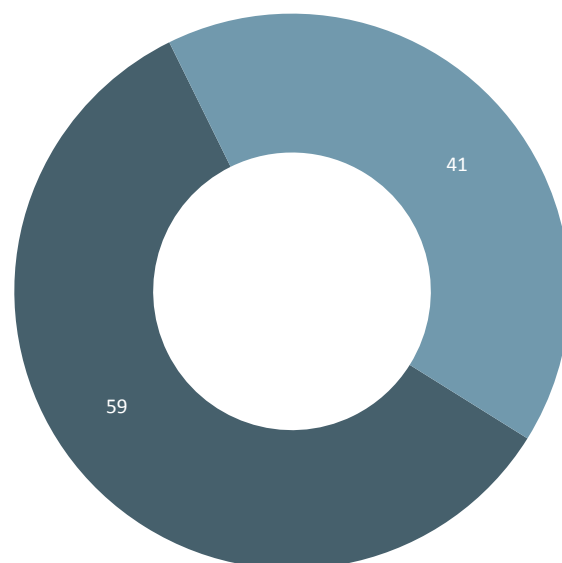
* Referenzmittelförderung

** Mittelerhöhung

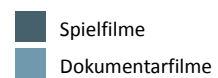
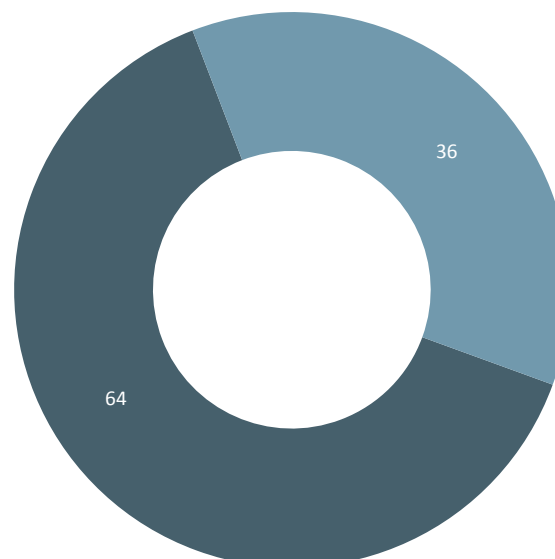
Projektentwicklung

Projekt	Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Ama	Prisma Film	Anke Sommer	25.500
Angelo	Novotny & Novotny	Markus Schleinzer	** 20.000
Auf Reisen	Wega Film	Michael Kreihsl	19.500
Beziehungsstatus Single	Allegro Film	Andrea Eder, Constanze Schumann	20.000
Brot um jeden Preis	Navigator Film	Harald Friedl	25.000
Bruder Jakob, schläfst du noch?	Mischief Films	Stefan Bohun, Johannes Bohun, David Bohun	17.500
Bruder Jakob, schläfst du noch?	Mischief Films	Stefan Bohun, Johannes Bohun, David Bohun	* 13.598
Constantin Nikolaus Bickermann	Ulrich Seidl Film	Kevin Lutz, Christoph Brunner	30.000
Eisenstraße	Mischief Films	Sebastian Brameshuber	34.500
Flashmob	Wega Film	Michael Haneke	35.000
Kino, Kino, Kino	Rosdy Film	Paul Rosdy	7.838
Mädchen können immer	Allegro Film	Elisabeth Schmied	* 20.543
Mein Kampf. Tabu und Totem	Kurt Mayer Film	George Dar, Werner Boote	20.000
Migrantigen, Die	Golden Girls	Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic, Faris Endris Rahoma	35.000
Schwarzes Herz	Allegro Film	Andreas Schmied	* 17.573
Stardust	Novotny & Novotny	Michael Ginthör	18.500
wilde Maus, Die	Wega Film	Josef Hader	20.500
Gesamt			380.552

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte



Projektentwicklung in %
nach Fördersummen



Mit einer Fördersumme von **7.216.420 Euro** wurden insgesamt 32 Herstellungsanträge gefördert (**30 Projekte**). Eingereicht waren 58 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 11.699.920 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 45 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **370 Prozent** bezogen auf die Fördersumme (4 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr). Das bedeutet, dass rund 28 Millionen Euro, was in etwa zwei Drittel der Gesamtherstellungskosten entspricht, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

* Mittelerhöhung

Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Baumschlager	Dor Film	Harald Sicheritz	A/ISR	490.000
Beautiful Girl	Allegro Film	Dominik Hartl	A	320.000
Beautiful Girl	Allegro Film	Dominik Hartl	A	* 40.000
Billionaire	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	A	* 210.000
Blumen von Gestern, Die	Dor Film	Chris Kraus	D/A	300.000
Blunzenkönig, Der	Bonus Film	Leo Bauer	A	280.420
Chucks	Dor Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	A	400.000
Chucks	Dor Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	A	* 60.000
Ciao Chérie	Nina Kusturica Projects	Nina Kusturica	A	64.000
Deckname: Holec	Novotny & Novotny	Franz Novotny	A	* 80.000
Egon Schiele. Tod und Mädchen	Novotny & Novotny	Dieter Berner	A/LUX	543.000
Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft	MINI Film	Sven Unterwaldt	D/A	285.000
Jack	Epo-Film	Elisabeth Scharang	A	* 100.000
Licht	Nikolaus Geyrharter Film	Barbara Albert	A/D	650.000
Lou Salomé – wie ich dich liebe, Rätselleben	Satel Film	Cordula Kabitz-Post	D/A	115.000
Maikäfer flieg	KGP Kranzelbinder Gabriele Production	Mirjam Unger	A	540.000
Mitte der Welt, Die	Prisma Film	Jakob M. Erwa	D/A	120.000
Nebel im August	Dor Film	Uli Edel	D/A	174.000
Rotzbub	Aichholzer Film	Rupert Henning, Nils Engler	A/D/LUX	580.000
sicherer Ort, Ein	Allegro Film	Michael Ramsauer	A	430.000

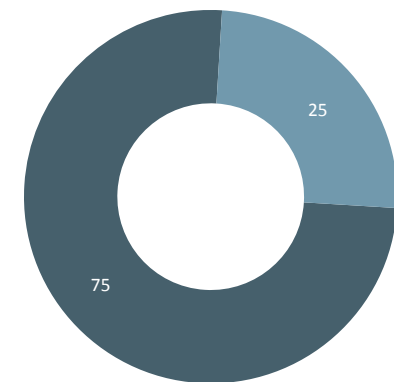
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Stille Reserven	FreibeuterFilm	Valentin Hitz	A/D/CH	* 70.000
Superwelt	Epo-Film	Karl Markovics	A	400.000
Teheran Tabu	coop99	Ali Soozandeh	D/A	140.000
Wir waren da	Golden Girls	Stephan Richter	A	200.000
Gesamt				6.591.420

Dokumentarfilme

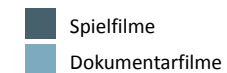
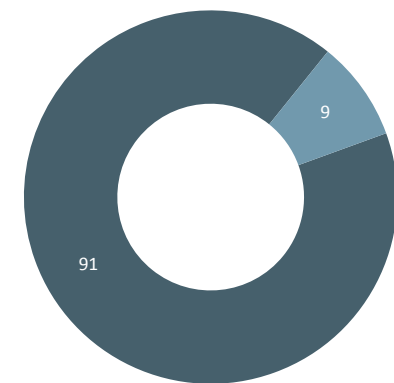
Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Augenblick Leben, Ein	Novotny & Novotny	Anita Natmeßnig	A	60.000
Desert Kids	Plan C Film	Michael Pfeifenberger	A	96.000
Future Baby	Nikolaus Geyrhalter Film	Maria Arlamovsky	A	110.000
Kinder unter Deck	FreibeuterFilm	Bettina Henkel	A	50.000
Seeing Voices	FreibeuterFilm	Dariusz Kowalski	A	82.000
Storytelling	coop99	Antonin Svoboda	A	60.000
Unter Blinden	Epo-Film	Eva Spreitzhofer	A	60.000
Weapon of Choice	Nikolaus Geyrhalter Film	Fritz Ofner	A	107.000
Gesamt				625.000

Kino-Herstellung in %

nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



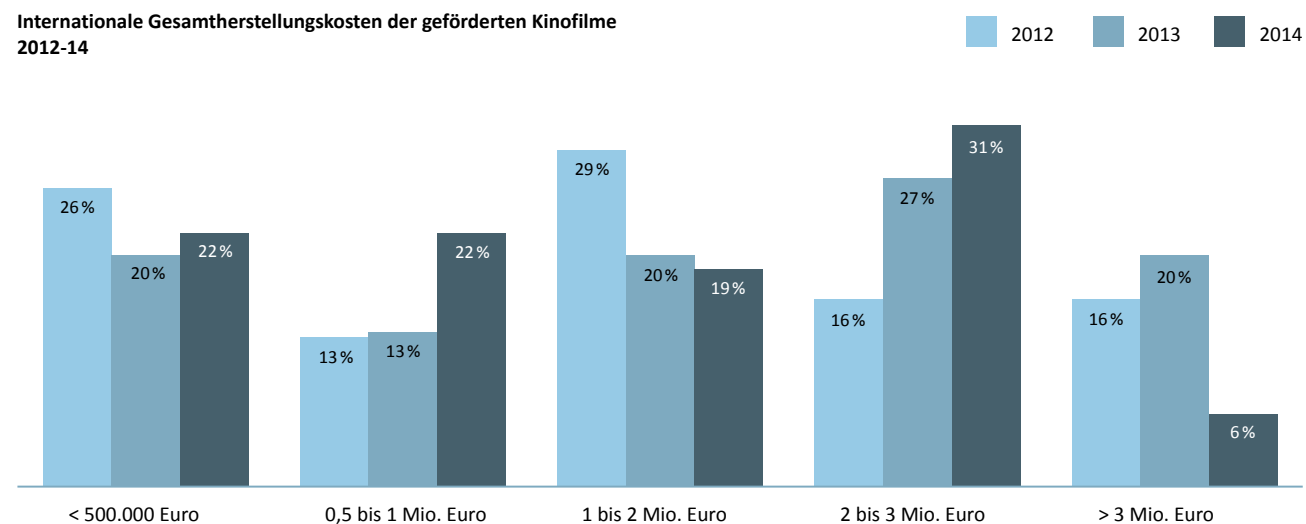
Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

22 Prozent der vom Filmfonds Wien geförderten Projekte wiesen Gesamtherstellungskosten von weniger als 500.000 Euro auf. Im Vergleich zum Vorjahr (20 Prozent) blieb dieser Anteil ähnlich hoch, im Jahr 2012 lag er mit 26 Prozent etwas höher. Der weiter gestiegene Anteil an Produktionen mit Budgets zwischen 2 und 3 Millionen Euro auf 31 Prozent und der Rückgang

der Produktionen im hohen Budget-Bereich spiegelt den hohen Anteil rein österreichischer Produktionen (66 Prozent) wider.

Die Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

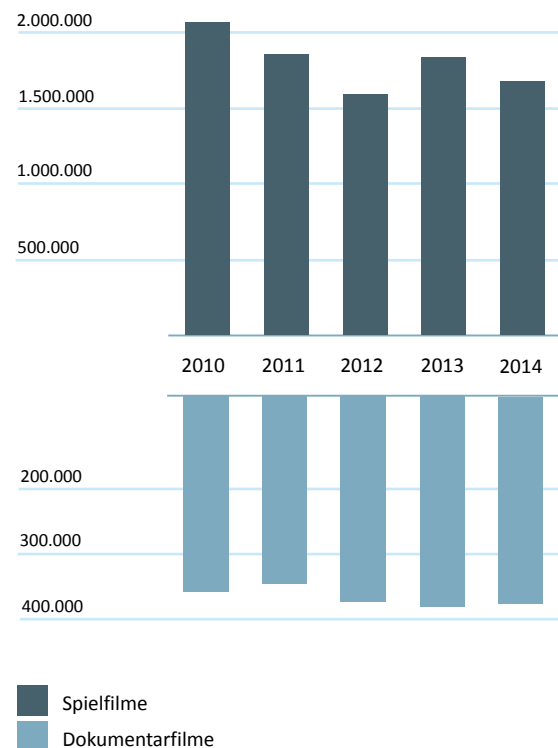


2014 wurden 10 Produktionen (31 Prozent aller Herstellungen) mit einem Gesamtbudget zwischen 2 und 3 Millionen Euro hergestellt.

Österreichische Herstellungskosten

Bei den (rein) österreichischen Produktionen bewegen sich die durchschnittlichen Gesamt-herstellungskosten seit mehreren Jahren zwischen 1 und 1,2 Millionen Euro.

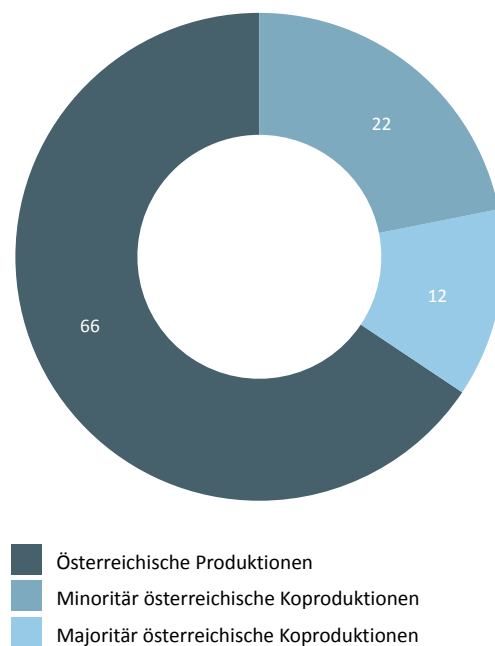
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



Gemeinschaftsproduktionen

2014 wurden 11 Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu drei ausländischen Partnern – das sind 34 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 3.467.000 Euro.

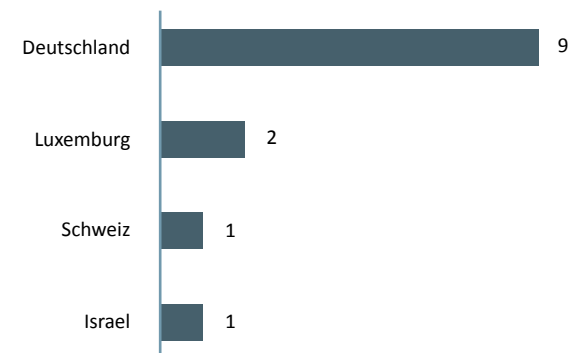
Anteil der Koproduktionen in % (nach Anzahl der Projekte)



Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2014 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 82 Prozent. An zweiter Stelle landete Luxemburg vor zumeist europäischen Staaten.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Die Fernsehfilmförderung unterstützte insgesamt **28 Projekte** in der Herstellung mit einer Gesamtfördersumme von **2.139.000 Euro**. Damit wurde der dafür vorgesehene Budgetrahmen von jährlich 2 Millionen Euro vollständig ausgeschöpft.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 29,9 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte im sechsten Jahr der Fernsehfilmförderung einen Durchschnitt von **686 Prozent**. Rund 14,8 Millionen Euro, die Hälfte der Gesamtherstellungskosten, flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

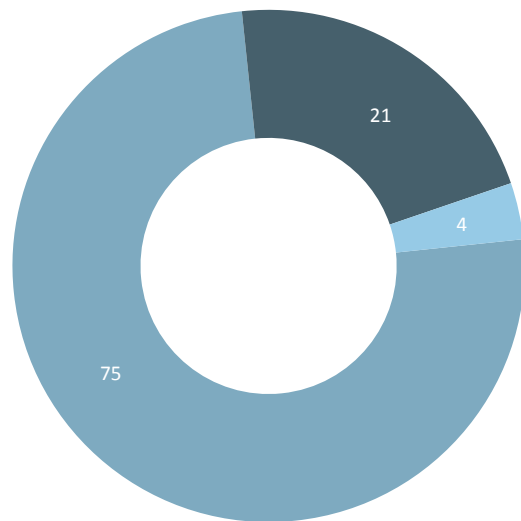
D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = Serie

Herstellung von Fernsehproduktionen

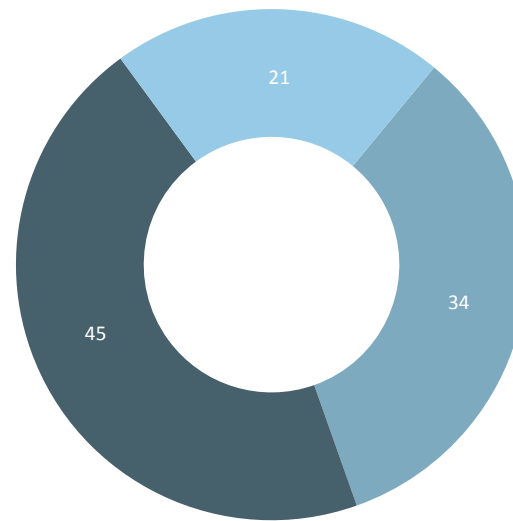
Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
1945 – Kultur in Trümmern	Terra Film	Barbara Krumböck-Heraut	D	A	18.000
60 Jahre Staatsvertrag	MR-Film	Robert Dornhelm	D	A	30.000
Aufgetischt (6. Staffel)	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Thomas Knoglinger	D	A	60.000
Aufgetischt (7. Staffel)	Satel Film	Claudia Pöchlauer, Thomas Knoglinger u.a.	D	A	70.000
Benatzky!	For TV	Thomas Macho	D	A	30.000
Carsony Brothers, The	Barbara Weissenbeck/Filmwerkstatt	Barbara Weissenbeck, Gerald Benesch	D	A	22.500
Fokus Mord	Interspot Film	Christian Raiber	D	A	72.000
Gaudí Code, Der	Epo-Film	Danielle Proskar	D	A/D/ESP	20.000
Gewalt gegen Frauen	Langbein & Partner	Florian Gebauer	D	A	17.500
Islamisches Abendland	e&a Film	Werner Boote	D	A	40.000
Kreuz des Südens	Lotus-Film	Barbara Eder	F	A	70.000
letzte Himmel über Burma, Der	Dor Film	Sabine Derflinger	F	A	190.000
Liebe für den Frieden, Eine	Mona Film	Urs Egger	F	D/A	200.000
Little Big Voice	Mona Film	Wolfgang Murnberger	F	A	200.000
Maximilian von Mexiko	Interspot Film	Franz Leopold Schmelzer	D	A/D	40.000
Meine Frau, eine Fremde	Mona Film	Lars Becker	F	A	120.000
Meine Narbe	Geyrhalter Film	Mirjam Unger	D	A	18.000
Menschenkinder (2. Staffel)	Dor Film	André Heller	D	A	18.000
Mercy – ein modernes Märchen	Langbein & Partner	Florian Gebauer	D	A	20.000
Reiseckers Reisen (4. Staffel)	Geyrhalter Film	Michael Reisecker	D	A	48.000
SOKO Donau/Wien (10. Staffel)	Satel Film	Gerhard Riedlsperger, Holger Barthel u.a.	S	A	450.000

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Spuren des Bösen: Liebe	Aichholzer Film	Andreas Prohaska	F	A	190.000
Stephansdom, Der	Makido Film	Robert Neumüller	D	A	15.000
Was macht unsere Kinder chronisch krank?	Langbein & Partner	Bert Ehgartner	D	A	25.000
wastecooking on tour	Mischief Films	Georg Misch	D	A	50.000
Zwischen Rampenlicht und Rotlicht – das Varieté	Le Groupe Soleil	Karoline Heflin	D	A	25.000
Wiener Kongress, Der	Wega Film	Michael Pfeifenberger	D	A/RU	40.000
Wiener Wildnis – Die Rückkehr der Biber	Rilk Film	Thomas Rilk	D	A	40.000
Gesamt					2.139.000

TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen



Spielfilme
 Dokumentationen
 Serien



SOKO DONAU/WIEN | Produktion: Satel Film



EINE LIEBE FÜR DEN FRIEDEN | Produktion: Mona Film



SPUREN DES BÖSEN: LIEBE | Produktion: Aichholzer Film

Für **28 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **760.055 Euro** gefördert. Über das Jahr verteilt waren 28 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

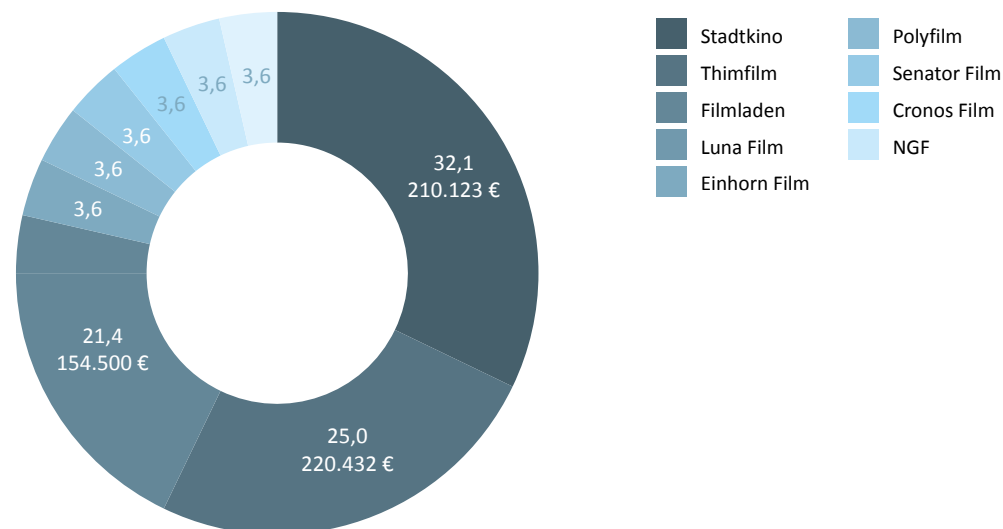
Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum von 1.1. bis 31.12.2014. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

Besuchszahlen per 31.12.2014 laut Angaben der Verleiher und des Österreichischen Filminstituts

Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2014	Fördersumme
Alphabet	Filmladen	Erwin Wagenhofer	11.10.2013	12.498	Förderung 2013
Shirley – Visions of Reality	Stadtkino	Gustav Deutsch	07.11.2013	491	Förderung 2013
Oktober November	Filmladen	Götz Spielmann	08.11.2013	-	9.000
Bad Fucking	Thimfilm	Harald Sicheritz	20.12.2013	51.265	Förderung 2013
Tom Turbo. Von 0 auf 111	Luna Film	Dirk Regel	20.12.2013	13.272	Förderung 2013
finstere Tal, Das	Filmladen	Andreas Prochaska	14.02.2014	155.163	Förderung 2013
Tomorrow You Will Leave	Stadtkino	Martin Nguyen	28.02.2014	913	15.240
große Heft, Das	Stadtkino	János Szász	07.03.2014	686	20.055
Macht Energie	Thimfilm	Hubert Canaval	07.03.2014	9.703	40.000
Stille Berg, Der	Constantin	Ernst Gossner	14.03.2014	39.025	Förderung 2013
Everyday Rebellion	Stadtkino	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi	21.03.2014	7.147	30.000
Rise Up! and Dance	Einhorn	Barbara Gräffner	21.03.2014	3.094	41.000
High Performance	Thimfilm	Johanna Moder	28.03.2014	6.925	44.207
Im Zweifel schuldig	Thimfilm	Axel Breuer	04.04.2014	701	8.450
Mamba, Die	Constantin	Ali Samadi Ahadi	11.04.2014	91.780	42.000
Kind in der Schachtel, Das	NGF	Gloria Dürnberger	09.05.2014	2.334	20.000
Über-Ich und Du	Thimfilm	Benjamin Heisenberg	16.05.2014	9.023	22.500
Schubert und Ich	Stadtkino	Bruno Moll	30.05.2014	235	17.310
letzte Tanz, Der	Stadtkino	Houchang Allahyari	13.06.2014	9.886	20.785
große Museum, Das	Stadtkino	Johannes Holzhausen	05.09.2014	13.667	34.380
Risse im Beton	Filmladen	Umut Dag	19.09.2014	9.802	34.000
Im Keller	Stadtkino	Ulrich Seidl	26.09.2014	18.244	20.000
Auf den Barockaden	Stadtkino	Doris Kittler	03.10.2014	501	20.000
Global Shopping Village	Polyfilm	Ulli Gladik	24.10.2014	4.886	10.000
Augenblick Leben, Ein	Thimfilm	Anita Natmeßnig	31.10.2014	2.047	15.000

Anteile der Verleiher in %
nach Anzahl der Projekte



Film	Verleih	Regie	Filmstart	Besuche 2014	Fördersumme
Amour Fou	Stadtkino	Jessica Hausner	07.11.2014	5.913	20.000
Macondo	Filmladen	Sudabeh Mortezaei	14.11.2014	6.294	32.000
We Come As Friends	Filmladen	Hubert Sauper	28.11.2014	3.486	14.000
Wo ich wohne	Stadtkino	Christine Nagel	12.12.2014	386	-
Vampir auf der Couch, Der	Thimfilm	David Ruehm	19.12.2014	10.221	41.275
Casanova Variations	Filmladen	Michael Sturminger	Start 2015	-	34.000
ewige Leben, Das	Luna Film	Wolfgang Murnberger	Start 2015	-	42.000
Gruber geht	Thimfilm	Marie Kreutzer	Start 2015	-	49.000
Ich seh Ich seh	Stadtkino	Veronika Franz, Severin Fiala	Start 2015	-	32.353
Ma folie	Filmladen	Andrina Mracnikar	Start 2015	-	31.500
GESAMT				489.634	760.055

Besucherstärkste Kinofilme

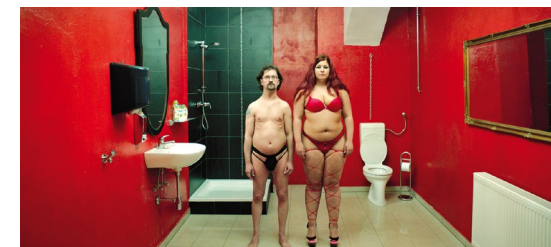
Titel	Besuche 2014
Das finstere Tal	155.163
Die Mamba	89.898
Bad Fucking	* 51.265
Der Stille Berg	39.025
Im Keller	18.244

* Gesamtbesuche 2013/14: 113.234



DAS FINSTERE TAL

Erfolgreichster Spielfilm: 155.163 Kinobesuche



IM KELLER

Erfolgreichster Dokumentarfilm: 18.244 Kinobesuche

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **12 Anträge** und beteiligte sich mit **139.062 Euro**.

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
Amour Fou	coop99	Festival: Cannes	9.362
Casanova Variations	AMOUR FOU Vienna	Festival: San Sebastián	12.000
Das finstere Tal	Allegro Film	Festival: Berlinale	12.000
große Museum, Das	Navigator Film	Festival: Berlinale	6.000
High Performance	FreibeuterFilm	Festivals: Saarbrücken u.a.	12.200
Ich seh Ich seh	Ulrich Seidl Film	Festival: Venedig	20.000
Im Keller	Ulrich Seidl Film	Festival: Venedig	15.000
Im Keller	Ulrich Seidl Film	Fotobuch	8.000
Macondo	FreibeuterFilm	Festival: Berlinale	28.000
Risse im Beton	Wega Film	Festival: Berlinale	9.500
Vampir auf der Couch, Der	Novotny & Novotny	Festivals: Zürich, Busan, Hof u.a.	4.000
We Come As Friends	KGP kranzelbinder gabriele	Festival: Berlinale	3.000
GESAMT			139.062

Festivalerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

AMOUR FOU von Jessica Hausner

Festival de Cannes/Un Certain Regard: Offizielle Auswahl

DAS FINSTERE TAL von Andreas Prochaska

Bayerischer Filmpreis: Regiepreis, Darstellerpreis (Tobias Moretti)

LOLA - Deutscher Filmpreis: Bester Spielfilm in Silber, Beste darstellerische Leistung – Nebenrolle (Tobias Moretti), Beste Kamera (Thomas W. Kiennast), Bestes Szenenbild (Claus Rudolf Amler), Bestes Kostümbild (Natascha Curtius-Noss), Bestes Maskenbild (Helene Lang, Roman Braunhofer), Beste Filmmusik (Matthias Weber), Beste Tongestaltung (Dietmar Zuson, Christof Ebhardt, Tschangis Chahrokh)

Europäischer Filmpreis: Beste Ausstattung (Claus-Rudolf Amler), Bestes Kostümbild (Natascha Curtius-Noss)

DAS GROSSE MUSEUM von Johannes Holzhausen

Internationale Filmfestspiele Berlin: Caligari-Filmpreis

HIGH PERFORMANCE von Johanna Moder

Filmfestival Max-Ophüls-Preis: Publikumspreis Abendfüllender Spielfilm

ICH SEH ICH SEH von Veronika Franz und Severin Fiala

Sitges, Festival Internacional de Cinema Fantàstic: Mèlies d'Argent Award, José Luis Guarner Award

Thessaloniki International Film Festival: FIPRESCI Award

MACONDO von Sudابه Mortezaei

Internationale Filmfestspiele Berlin: Offizieller Wettbewerbsbeitrag

Hong Kong International Film Festival: Firebird Award

Festival del Cinema Europeo Lecce: Preis für das beste Drehbuch, Cineuropa Award

Sarajevo Film Festival: CICA Award

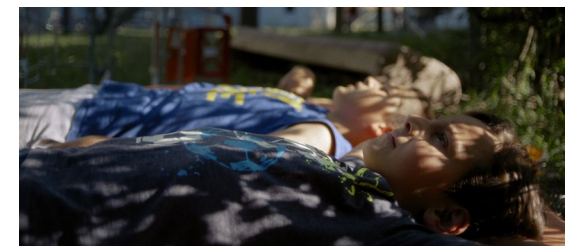
WE COME AS FRIENDS von Hubert Sauper

Sundance Film Festival: World Cinema Documentary Special Jury Award for Cinematic Bravery

Internationale Filmfestspiele Berlin: Friedensfilmpreis



DAS FINSTERE TAL | Produktion: Allegro Film



MACONDO | Produktion: FreibeuterFilm



WE COME AS FRIENDS | Produktion: KGP

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen, insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2014 wurden **17 Förderungen** in Gesamthöhe von **613.500 Euro** vergeben – durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium.

Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
Diagonale – Festival des österreichischen Films 2014	Diagonale – Forum österreichischer Film	33.000
Diverse Geschichten – Saison V	Witcraft Szenario	29.000
Der österreichische Film – DVD-Edition (Titel 221-235, 8. Staffel) und digitale Multiplattform/VOD	HOANZL	150.000
Eine Stadt. Ein Film 2014	Echo Event	26.000
EP2C Post Production Workshop	Entre Chien et Loup	40.000
Jour Fixes 2014	EU XXL Kulturverein	5.000
FAKT 14	Verein zur Förderung der FAKT	3.000
Diverse Aktivitäten 2014	Verein FC Gloria	15.000
Herausgabe der Zeitschrift kolik.film	Verein für neue Literatur	4.500
Jahrestätigkeit 2014	Austrian Film Commission	65.000
Jahrestätigkeit 2014	Drehbuchforum Wien	43.500
MIPCOM 2014	Film Austria	7.500
Missing Image, The	Ruth Beckermann Film	30.000
Österreichischer Filmpreis 2015 / Vorbereitungsarbeiten	Akademie des Österreichischen Films	35.000
Stadtkino im Künstlerhaus (Adaption)	Stadtkino	20.000
Jahrestätigkeit 2014	Vienna Film Commission	100.000
Wiener Filmmusik Preis 2014	Österreichischer Komponistenbund	7.000
GESAMT		613.500



Kino-Referenzförderung

Die Kino-Referenzförderung hilft Kinos, nachhaltig im Sinne einer niveau- und gehaltvollen Programmgestaltung zu arbeiten, und bezieht sich auf die Filmauswahl des Vorjahres. 2014 wurden **13 Wiener Kinobetriebe** mit einer Jahresförderung von insgesamt **130.000 Euro** gefördert.

Kino	Förderung
Actor's Studio	10.000
Admiral Kino	10.000
Bellaria Kino	10.000
Breitenseer Lichtspiele	10.000
Burg Kino	10.000
Cine Center	10.000
De France	10.000
Filmcasino	10.000
Haydn-Lichtspiele	10.000
Schikaneder Kino	10.000
Topkino	10.000
Urania Kino	10.000
Votiv Kino	10.000
GESAMT	130.000



25 JAHRE FILMCASINO Mit der Anfangsszene aus Kubricks 2001 A SPACE ODYSSEY wurde das besondere Kino in der Margaretenstraße im Jahr 1989 neu eröffnet. Zum 25-Jahr-Jubiläum zeigte das Filmcasino die digital restaurierte Fassung des Filmklassikers im Rahmen einer Galavorstellung und feierte mit Plakatausstellung, Open House und übers Jahr verteilten Jubiläumsaktionen.

Förderung kinokultureller Projekte

Projekt/Veranstaltung	Antragsteller	Förderung
/slash 1/2	Filmcasino	2.000
/slash Filmfestival 2014	Filmcasino	14.000
10 Jahre Babykino	Votiv Kino	3.000
25 Jahre FILMCASINO	Filmcasino	10.000
ArchFilm Matinée – 2014-01	Filmcasino	1.000
ArchFilm Matinée – 2014-02	Filmcasino	1.000
Ausgewählte Beispiele französischer Literatur im Film	Burg Kino	3.000
Cinema Next Filmpremieren 2014	Waystone Film	2.000
Cinemama 2014	Filmcasino	1.200
CLUB DAY 2014	Waystone Film	1.000
Ein Kino voller Narren 2014	Filmcasino	4.000
FC Gloria Kinosalons 2014	Admiral Kino	4.000
Festival du film francophone 2014	Votiv Kino	5.000
Food for Thought	Filmcasino	2.000
From Sundance to Vienna. Filmserie	Filmcasino	10.000
Joga Bonito	Waystone Film	8.000
Kino & Kuchen 2014	Filmcasino	1.000
Kurzfilmprojekte 2014	Votiv Kino	* 5.500
Latin Film Lounge 2014-01	Filmcasino	2.000
Nuovo Cinema Italia 2014	Votiv Kino	3.000
Retrospektive Dieter Berner	Waystone Film	2.500
Stummfilme mit Klavier und Wienerischen Gedichten	Breitenseer Lichtspiele	4.000
	GESAMT	89.200

Die Förderung kinokultureller Projekte soll Kinos dabei unterstützen, mit gezielten Aktionen Film als wichtiges Medium und Kinos als Orte kulturellen Erlebens in Wien zu verankern.

Ein Fachbeirat tagt in jährlich zwei Sitzungen und gibt Förderempfehlungen an die Geschäftsführung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt **27 Projekte** mit einer Gesamtförderung von **89.200 Euro** unterstützt.

* entspricht sechs Einzelprojekten: Shorts Before Christmas, Young Animation Avantgarde, Très Chic Extraordinär, Pop/Porn 2014, Cat Video Fest Reloaded, Manhattan Short Film Festival 2014

Frauenstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Gerlinde Seitner als Geschäftsführerin eine Frau. Auch die Organe und Gremien sind geschlechterparitatisch besetzt: Beim Kuratorium liegt der Frauenanteil bei **50 Prozent**, im Team bei **50 Prozent**, bei der Hauptjury bei **50 Prozent**, bei der Ersatzjury und dem Kinobeirat bei **50 Prozent** bzw. **100 Prozent**.



MACONDO Sudabeh Morteza's Spielfilmdebüt wurde nach seiner Premiere im Berlinale-Wettbewerb auf über 40 internationalen Festivals gezeigt. MACONDO wurde in Wien gedreht und erhielt den Wiener Filmpreis 2014.



AMOUR FOU Jessica Hausner's Kleist-Liebesfilm wurde in Cannes bei „Un Certain Regard“ uraufgeführt und eröffnete die Viennale. Das neu gestaltete METRO Kino widmete der Filmemacherin eine Werkschau.



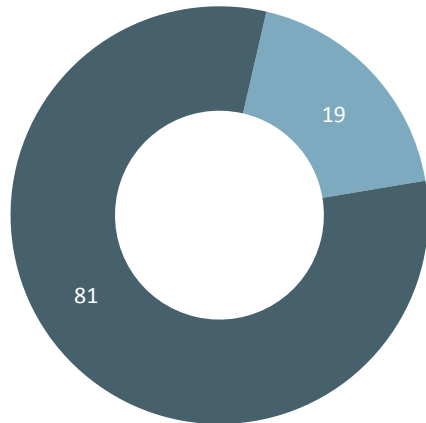
ICH SEH ICH SEH Das Spielfilmdebüt von Veronika Franz und Severin Fiala wurde auf den Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt. Der Horrorfilm erhielt mehrere internationale Auszeichnungen.



HIGH PERFORMANCE Die Komödie von Nachwuchs-Regisseurin Johanna Moder erhielt beim Festival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken den Publikumspreis.

Projektentwicklung in %

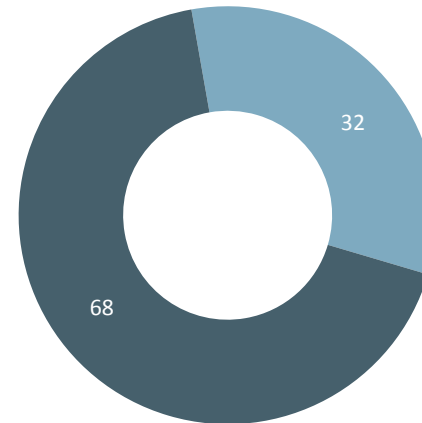
Position: Drehbuch



Für die Treatments oder Drehbücher der geförderten Projektentwicklungen waren in **19 Prozent** der Fälle Frauen haupt- oder mitverantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 27 Prozentpunkte.

Kino-Herstellung in %

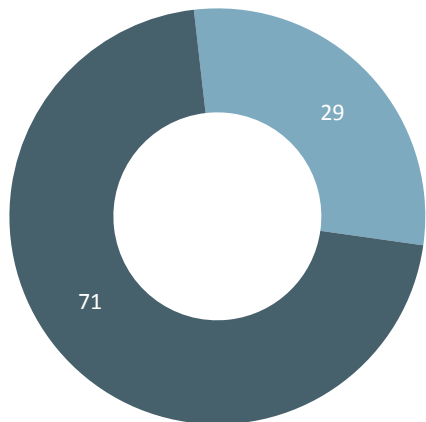
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie stieg im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozentpunkte auf **32 Prozent**.

TV-Herstellung in %

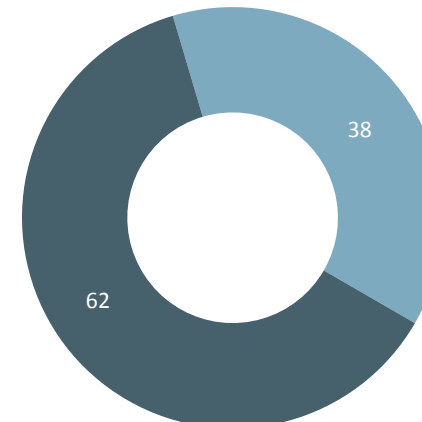
Position: Regie



Der Frauenanteil bei der Regie von TV-Produktionen lag 2014 bei **29 Prozent** und stieg damit um sechs Prozentpunkte gegenüber 2013.

Kinostarts in %

Position: Regie



Der Anteil der Filmemacherinnen bei den Kinostartförderungen lag bei **38 Prozent** und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 29 Prozentpunkte.

■ Männer
■ Frauen

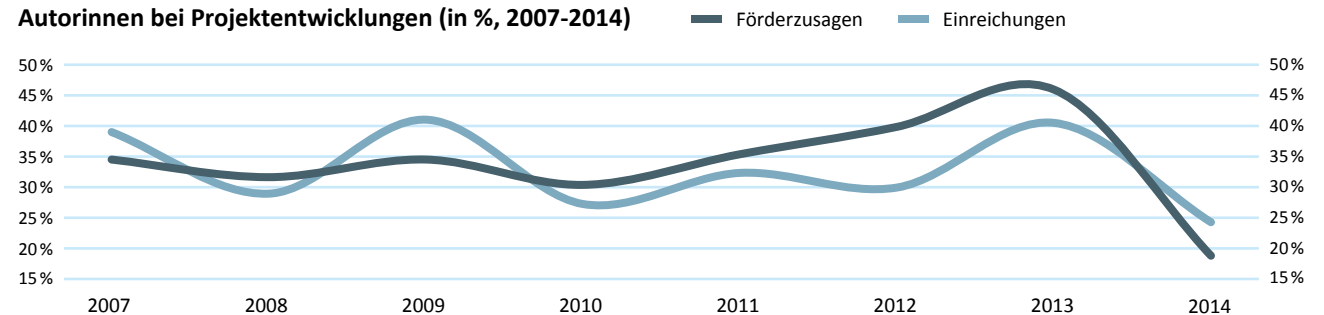
Die Graphen weisen die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Stadien **Einreichung und Förderzusagen**.

Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2007-14 bzw. ab der Einführung der Fernsehfilmförderung 2009. Berücksichtigt wurden alle Anträge/Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelerhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

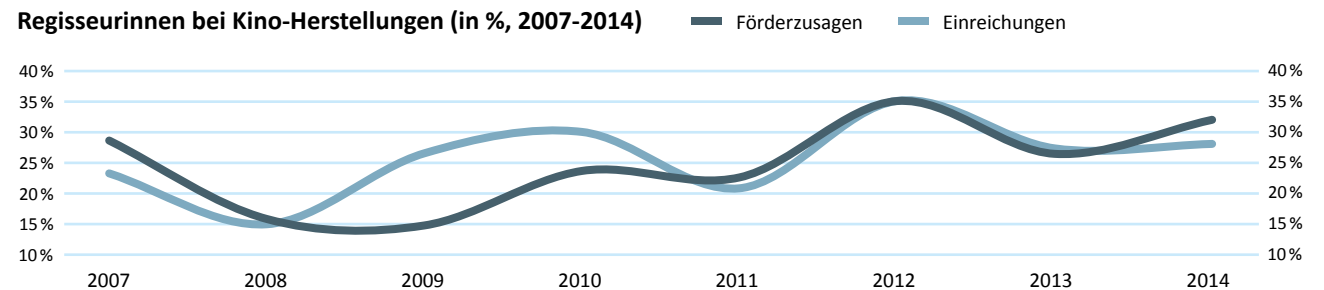
Die Methodik orientiert sich an der vom „Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“ praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als „Film mit Regisseurin“ gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine Frau in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

Frauenanteile bei Einreichungen und Förderzusagen

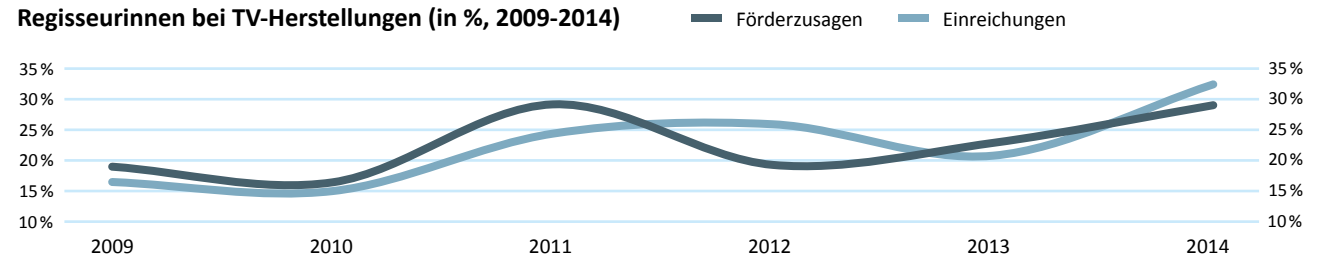
Autorinnen bei Projektentwicklungen (in %, 2007-2014)



Regisseurinnen bei Kino-Herstellungen (in %, 2007-2014)



Regisseurinnen bei TV-Herstellungen (in %, 2009-2014)



Rückzahlungen und Referenzmittel

Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen

erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der tatsächlich erfolgten Rückzahlung. Aus den Erlösen des Jahres 2013 wurden dem Filmfonds Wien 2014 insgesamt **75.405 Euro** zurückgezahlt.

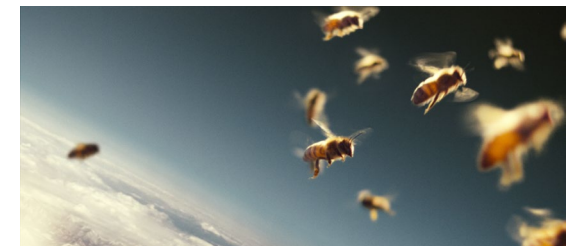
Projekt	Produktion	Regie	Summe
Am Anfang war das Licht	Allegro Film	P.A. Straubinger	943
Knochenmann, Der	Dor Film	Wolfgang Murnberger	2.552
Let's make MONEY	Allegro Film	Erwin Wagenhofer	2.147
Liebe (Amour)	Wega Film	Michael Haneke	18.343
Mein bester Feind	Aichholzer Film	Wolfgang Murnberger	3.673
More than Honey	Allegro Film	Markus Imhoof	8.533
Nägel mit Köpfen	Marko Doring Film	Marko Doring	6.032
Revanche	Prisma Film/Spielmann Film	Götz Spielmann	28.819
unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott, Die	Dor Film	Andreas Prochaska	2.790
Weg nach Mekka, Der	Mischief Films	Georg Misch	1.329
Wüstenblume	Dor Film	Sherry Hormann	242
GESAMT			75.405



REVANCHE | Produktion: Prisma Film/Spielmann Film



LIEBE (AMOUR) | Produktion: WEGA Film



MORE THAN HONEY | Produktion: Allegro Film

Neuerscheinungen 2015

Auswahl



Ich seh Ich seh

Kinostart: 9. Jänner 2015

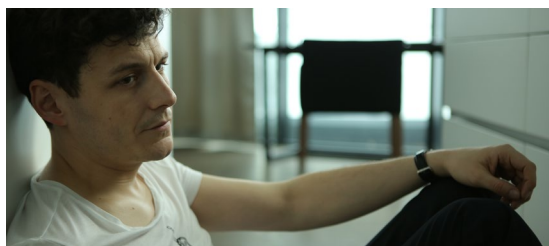
In der Hitze des Sommers. Ein einsames Haus am Land. Zehnjährige Zwillingssöhne warten auf ihre Mutter. Als diese nach einer Schönheitsoperation nach Hause kommt, ist nichts mehr wie vorher. Die Kinder zweifeln, dass diese Frau tatsächlich ihre Mutter ist.



Casanova Variations

Kinostart: 23. Jänner 2015

Mozart meets Malkovich meets Casanova: Michael Sturminger lässt in diesem ultimativen Musikfilm Giacomo Casanova auf sein Leben zurückblicken – er will den Sinn des Lebens, die Suche nach Freiheit, Erkenntnis und Liebe ergründen und noch einmal geliebt werden.



Gruber geht

Kinostart: 30. Jänner 2015

John Gruber ist Mitte 30 und lebt schnell, teuer und egozentrisch. Eine plötzliche Krebsdiagnose wirft ihn aus der Bahn, genauso deren unfreiwillige Überbringerin: Sarah, DJane aus Berlin – und so gar nicht sein Typ. Und Gefühle sind auch gar nicht Grubers Sache.

Horrorfilm, Österreich 2014

Produktion: Ulrich Seidl Film
Regie: Veronika Franz, Severin Fiala
Drehbuch: Veronika Franz, Severin Fiala
Darsteller: Elias Schwarz, Lukas Schwarz, Susanne Wuest, Michael Thomas, Ulrike Putzer

Tragikomödie, Österreich/Frankreich/Deutschland 2014

Produktion: Alfama Films, AMOUR FOU Vienna, X Filme
Regie: Michael Sturminger
Drehbuch: Michael Sturminger, Markus Schleiner
Darsteller: John Malkovich, Florian Boesch, Veronica Ferres, Jonas Kaufmann, Miah Persson

Drama, Österreich 2015

Produktion: Allegro Film
Regie: Marie Kreutzer
Drehbuch: Marie Kreutzer
Darsteller: Manuel Rubey, Bernadette Heerwagen, Doris Schretzmayer, Thomas Stipsits, Ida Reiner

Das ewige Leben

Kinostart: 6. März 2015

Brenner kehrt nach Graz zurück, in die Stadt seiner Jugend. In der Konfrontation mit seinen Jugendfreunden, seiner Jugendliebe und Jugendsünde kommt es zu Morden und einem Kopfschuss. Als er aus dem Koma erwacht, macht er sich auf die Suche nach seinem Mörder.

Kriminalfilm, Österreich 2015

Produktion: Dor Film

Regie: Wolfgang Murnberger

Drehbuch: Wolf Haas, Wolfgang Murnberger, Josef Hader

Darsteller: Josef Hader, Tobias Moretti,
Nora von Waldstätten, Margarethe Tiesel



Ma Folie

Kinostart: 20. März 2015

Hanna liebt Yann und die *lettres filmées*, die er ihr schickt. Yann liebt Hanna, aber er vertraut ihr nicht. Er verlässt sie, doch er lässt sie nicht mehr allein. Seine kleinen Filme werden zur Bedrohung und Hanna weiß nicht, ob sie sich selbst noch vertrauen kann.

Spielfilm, Österreich 2015

Produktion: Extrafilm

Regie: Andrina Mracnikar

Drehbuch: Andrina Mracnikar

Darsteller: Alice Dwyer, Sabin Tambrea, Gerti Drassl,
Oliver Roskopf



Gespensterjäger – Auf eisiger Spur

Kinostart: 3. April 2015

Gespensterjägerin Hedwig zeigt Tom und Hugo das Einmaleins der Gespensterjagd und die drei werden zu einem ungewöhnlichen Team: Durch Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen überwinden sie ihre Gegner und retten die Stadt vor dem Eisgespenst.

Familienkomödie, Deutschland/Österreich/Irland 2015

Produktion: Warner, Lucky Bird Pictures, Lotus-Film u.a.

Regie: Tobi Baumann

Drehbuch: Tobi Baumann, Marmel Clausen u.a.

Darsteller: Anke Engelke, Milo Parker, Bastian Pastewka
(Hugos Stimme), Christian Tramitz, Karoline Herfurth



Drehstandort Wien



Gute Stimmung herrschte am Set der Romanverfilmung **GRUBER GEHT**, die von Regisseurin Marie Kreutzer (ganz rechts) unter anderem am Wiener Naschmarkt umgesetzt wurde.



Für die österreichisch-deutsche Fernsehproduktion **EINE LIEBE FÜR DEN FRIEDEN** über Bertha von Suttner und Alfred Nobel diente Wien als historische Kulisse.



Elisabeth Scharang (ganz rechts) interpretiert den Mythos des Jack Unterweger neu: **JACK** wartet mit Johannes Krisch und Corinna Harfouch in den Hauptrollen auf.



Ein Vorfall der jüngeren österreichischen Geschichte ist Stoff für den Thriller **DECKNAME: HOLEC** von Franz Novotny (hier mit Darsteller Johannes Zeiler): die Affäre Zilk rund um den Prager Frühling.



Fototermin für die Saxophonisten aus **3 EIER IM GLAS**: Für die neue Komödie von Antonin Svoboda traf sich der Cast aus **IMMER NIE AM MEER** mit „Stermann & Grisse mann“ zu einer Reunion.



Die erfolgreiche Krimi-Reihe **SPUREN DES BÖSEN** wurde 2014 um einen fünften Teil ergänzt: Heino Ferch ist Richard Brock, Psychiater und genialer Verhörspezialist der Wiener Polizei.

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien.

Als Einrichtung der Stadt Wien unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht Film- und Fernsehproduktionen für Spielfilme, Dokumentarfilme, Dokumentationen, Studentenfilme und Werbung kostenlos zur Verfügung.

VIENNA FILM COMMISSION

Telefon +43 1 4000-87000, Fax -87003

office@viennafilmcommission.at

www.viennafilmcommission.at

**VIENNA
FILM COM
MISSION**



Mariahilfer Straße 76, 1070 Wien

T +43 1 526 50 88-11

F +43 1 526 50 88-20

office@filmfonds-wien.at

www.filmfonds-wien.at